

Veranstaltung: _____ Datum: _____ Prfg.-Nr.: _____ Richter:

Teilnehmer-Nr.: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität der Grundgangarten, des Haltens und der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C H-X-F F	Linke Hand. Starker Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Übertritt. Rahmenerweiterung.	
3.	F-A	Übergänge bei H und F. Versammelter Trab.					Erhalt von Takt, Fluss, genaue und geschmeidige Übergänge. Rahmenveränderung.	
4.	A D-G C C-H-S	Auf die Mittellinie abwenden. 3 Traversalverschiebungen beiderseits der Mittellinie (5 m), nach rechts beginnen und beenden. Linke Hand. Versammelter Trab.				2	Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, gleichmäßige Biegung, Versammlung, Balance. Fließender Richtungswechsel und geschmeidige Umstellung. Kreuzen der Beine. Symmetrische Ausführung.	
5.	S-R Zwischen Mittellinie und R	Halber Zirkel (20 m). Übergang zur Passage.					Regelmäßigkeit, Durchlässigkeit, Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung.	
6.	R-M-C	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
7.	C	Piaffe, 7 bis 10 Tritte (halbe Tritte, 2 m vorwärts erlaubt). (Daraus im versammelten Trab).					Engagement und Durchlässigkeit. Regelmäßigkeit, diagonale Tritte, Lastaufnahme, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
8.	(C)-H-S	Übergang Passage – Piaffe – Trab. Versammelter Trab.					Erhalt von Takt, Bereitwilligkeit zur Lastaufnahme, Losgelassenheit, Balance, Fluss, Geraderichtung.	
9.	S-X-P	Im starken Schritt durch die Bahn wechseln.				2	Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Raumgriff, Schulterfreiheit, das Sich-an-das-Gebiss-Herandehnen. Übergänge zum Schritt.	
10.	P P-F(A)	Versammelter Schritt. Versammelter Schritt.				2	Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Verkürzung und Erhabenheit der Schritte, Selbsthaltung.	
11.	Bei Annäherung an A	Piaffe, 7 bis 10 Tritte (halbe Tritte, 2 m vorwärts erlaubt). (Daraus im versammelten Trab).					Engagement und Durchlässigkeit. Regelmäßigkeit, diagonale Tritte, Lastaufnahme, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
12.	(A)-K	Übergang Schritt – Piaffe – Trab. Versammelter Trab.					Erhalt von Takt, Bereitwilligkeit zur Lastaufnahme, Losgelassenheit, Balance, Fluss, Geraderichtung.	
13.	K-X-M M	Starker Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Gleichgewicht, Aktivität der Hinterhand, Übertritt. Rahmenerweiterung.	
14.	M-C	Übergänge bei K und M. Versammelter Trab.					Erhalt von Takt, Fluss, genaue und geschmeidige Überänge. Rahmenveränderung.	
15.	C C-H	Im versammelten Tempo links angaloppieren. Versammelter Galopp.					Genauigkeit und Fluss des Übergangs. Qualität des Galopps.	
16.	H-X-F F F-A	Im starken Galopp durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Schwungentfaltung, Sprungverlängerung und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauf-tendenz, Geraderichtung. Qualität des fliegenden Galoppwechsels und der Übergänge.	

Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
17.	A D-P Zwischen P und B	Auf die Mittellinie abwenden. Nach rechts traversieren. Fliegender Galoppwechsel.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, gleichmäßige Biegung, Fluss. Qualität des fliegenden Galoppwechsels.	
18.	B-I-H I	Auf die Wechsellinie abwenden. Ganze Pirouette links.				2	Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe der Pirouette, Stellung und Biegung. Genaue Anzahl der Sprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
19.	H H-C-M	Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauf-tendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach dem Wechsel.	
20.	M-X-K K-A	Auf der Wechsellinie 7 fliegende Galoppwechsel zu 2 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauf-tendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach der Wechselseerie.	
21.	A D-V Zwischen V und E	Auf die Mittellinie abwenden. Nach links traversieren. Fliegender Galoppwechsel.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, gleichmäßige Biegung, Fluss. Qualität des fliegenden Galoppwechsels.	
22.	E-I-M I	Auf die Wechsellinie abwenden. Ganze Pirouette rechts.				2	Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe der Pirouette, Stellung und Biegung. Genaue Anzahl der Sprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
23.	M M-C-H	Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauf-tendenz, Geraderichtung des fliegenden Galoppwechsels. Qualität des Galopps vor und nach dem Wechsel.	
24.	H-X-F F-A	Auf der Wechsellinie 7 fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauf-tendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach der Wechselseerie.	
25.	A D L	Auf die Mittellinie abwenden. Versammelter Trab. Übergang zur Passage.					Fluss, Durchlässigkeit und Geraderichtung in beiden Übergängen.	
26.	L-I	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Selbsthaltung, Balance, Aktivität, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
27.	I-G G	Versammelter Trab. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität des Trabes, des Übergangs und des Haltens. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:

28.	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
29.	Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
30.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
31.	Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
Wertnotensumme:					

Bemerkungen

Nationale LP bei PLS:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen:
das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte
das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte
das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss

Gesamtsumme:

Gesamtsumme in %:

Für Internationale LP bei CDI gelten das FEI Regelwerk sowie die FEI Dressage Tests
(<https://inside.fei.org/fei/your-role/organisers/dressage/tests>).

Unterschrift des Richters